



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 18. November 1890.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt. — Eingesendete Mittheilungen: Dr. J. v. Siemiradzki. Ueber den oberen Jura in Polen und dessen Cephalopoden-Faunen. Dr. E. Tietze. Ungleichseitigkeit der Thäler. A. Bittner. Die sarmatischen und vorsarmatischen Ablagerungen der Tertiärbucht von Tüffer-Sagor. — Vorträge: Dr. J. N. Woldrich. Ueber die diluviale Fauna der Höhlen bei Beraun in Böhmen. V. Uhlig. Vorlage des Kartenblattes Göding-Lundenburg. Dr. R. Scharizer. Ueber den Falkenhaynit. — Literatur-Notizen: F. Frech. Engelhardt.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Dem Chefgeologen der Anstalt, Herrn k. k. Oberbergrath Dr. Edmund von Mojsisovics, wurde aus Anlass der feierlichen Eröffnung des von der Section Austria des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines erbauten, von Hallstatt bis zum Carls-Eisfelde auf den Dachstein führenden Kaiser-Franz-Joseph-Reitweges in seiner Eigenschaft als Vorstand der genannten Section das Ehrenbürgerrecht der Marktgemeinde Hallstatt verliehen.

Eingesendete Mittheilungen.

Dr. Joseph v. Siemiradzki. Ueber den oberen Jura in Polen und dessen Cephalopoden-Faunen. (Aus einem Schreiben an Herrn Oberbergrath Dr. E. v. Mojsisovics, de dato Lemberg, 22. November 1890.)

Ihrem Wunsche gemäss gebe ich gegenwärtig eine kurze Uebersicht der Hauptresultate meiner Monographie der Cephalopoden des oberen Jura in Polen, welche demnächst gleichzeitig in den Denkschriften der Krakauer Akademie und in Dames, „Paläontologische Abhandlungen“ erscheinen wird. Dieselben lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

Es sind in Polen überhaupt und ebenso in der Gegend von Krakau sämtliche Etagen der Oxford- und Kimmeridge-Stufe ausgebildet — jedoch unterliegt die Facies in nördlicher Richtung einem mannigfachen Wechsel. Als allgemeine Regel gilt es, dass um das polnische Mittelgebirge herum sich eine Strandfacies — Nerineenkalke und Austernbänke — im übrigen Theile Polens eine dem offenen Meere entsprechende Ammoniten- oder Scyphienfacies ausgebildet hat.